

50. ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring vom 26. – 29. Mai 2022:

FIA WTCR Race of Germany abgesagt

Die Rennen 1 und 2 des WTCR Race of Germany, die als Läufe 3 und 4 des WTCR - FIA World Touring Car Cup 2022 geplant waren, werden aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden. Diese Entscheidung wurde nach Rücksprache mit Vertretern der sportlichen und technischen Abteilungen der FIA und des offiziellen Reifenlieferanten Goodyear Racing getroffen.

Goodyear Racing bestätigte, dass sie nicht garantieren können, dass die für diese Veranstaltung bereitgestellten Reifen wie vorgesehen funktionieren werden. Darüber hinaus bestätigte Goodyear Racing, dass sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage sind, schlüssige Gründe für die Reifenprobleme zu nennen, die im Laufe des Wochenendes aufgetreten sind, bevor nicht eine umfassende Datenanalyse stattgefunden hat. Dieser Prozess ist im Gange.

Da die Sicherheit nach wie vor an erster Stelle steht, haben die Rennkommissare beschlossen, die Veranstaltung mit der Entscheidung Nr. 2 zu unterbrechen. Die nach dem Qualifying vergebenen Punkte werden jedoch nicht abgezogen. Eine Entscheidung darüber, ob die beiden Rennen im Rahmen einer anderen Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt der Saison neu angesetzt werden, wird zu gegebener Zeit getroffen. Die Fahrer und Teams wurden über die Entscheidung informiert, bevor die Stewards ihre Mitteilung veröffentlichten.

Die FIA und der WTCR-Veranstalter Discovery Sports Events haben Verständnis für die Enttäuschung, die die Absage der beiden Rennen vor allem bei den Tausenden von Fans am Nürburgring ausgelöst hat, aber die Sicherheit steht immer an erster Stelle.

Eine Erklärung von Goodyear Racing lautet wie folgt: „Während des Qualifyings und der freien Trainings zum FIA WTCR Race of Germany auf der Nürburgring Nordschleife meldeten mehrere Teams Reifenschäden. In den verschiedenen Sessions wurden Reifen aus unterschiedlichen Produktionschargen verwendet. Es gab keinen Unterschied in der Leistung oder Haltbarkeit zwischen den Chargen. Aufgrund der Erfahrungen mit den Reifen, die während der verschiedenen Sessions in dieser Woche gemacht wurden,

haben wir eine vorläufige Überprüfung der Rückverfolgbarkeit der gemeldeten Produktionschargen durchgeführt. Die bisherige Analyse und die Inspektion der zurückgegebenen Reifen mit der Spezifikation haben keine Herstellungsprobleme ergeben. Weitere Analysen der gemeldeten Erfahrungen sind in Zusammenarbeit mit den Teams erforderlich, bevor wir die weitere Verwendung dieser Spezifikation im aktuellen FIA WTCR-Rennformat empfehlen können. Wir werden alle Reifen für weitere Analysen einsammeln. Die Sicherheit steht für uns an erster Stelle, und wir wissen, wie wichtig es ist, den Fahrern das Vertrauen zu geben, das sie brauchen, um auf einer Strecke mit den spezifischen Anforderungen der Nürburgring-Nordschleife zu bestehen. Wir verpflichten uns, eine umfassende technische Analyse des Produkts sowie der Reifennutzung unter Rennbedingungen im Hinblick auf die zukünftigen FIA WTCR-Rennen der Saison durchzuführen.“